

Zusatzseminar 2026



„Einführung in die Systemische Sexualtherapie“

mit

Nele Sehrt

Diplom-Psychologin • Sexualtherapeutin (DGfS) & Klinische Sexologin (1. Niveau, ZISS) •
Paar- & Beziehungstherapeutin (DGSF, EFT) • Systemische Therapeutin (SG) • Lehrende für
Paartherapie (SG/DGSF) • Lehrtherapeutin (IGST) & Supervisorin (DGfS)

09. - 10. März 2026 (Montag bis Dienstag)

(18 UE)

Kosten: 100 Euro

Seminarraum, 2. OG, Eugen-Martin-Str. 4, 79106 Freiburg

Seminarzeiten: 8.30 Ankommen, Start 9 Uhr bis 17.30 Uhr | Dienstag bis 17.00 Uhr

Was ist Systemische Sexualtherapie?

Die systemische Sexualtherapie betrachtet sexuelle Schwierigkeiten nicht isoliert, sondern im Kontext der gesamten Beziehung und des Lebens einer Person bzw. eines Paares. Nach dem Grundsatz, dass Probleme Lösungen sind oder mal waren, werden sexuelle Funktionsstörungen (systemisch: Funktionslösungen) als komplexes Zusammenspiel in den Systemen ‚Ich mit mir‘ und ‚Ich mit dir‘ verstanden. Unter Berücksichtigung der systemischen Haltung werden integrative Konzepte und Methoden integriert, um einen Unterschied machen zu können.

Zur Bedeutung der Sexualität in der Psychotherapie

Sexualität ist ein fundamentaler Bestandteil des menschlichen Lebens und spielt auch im Bereich der psychischen Gesundheit eine entscheidende Rolle. Die Gestaltungskompetenz einer zufriedenstellenden interaktiven Sexualität basiert auf der erfolgreichen Nutzung verschiedener Fähigkeiten wie Wahrnehmung und Ausdruck von Gefühlen und Bedürfnissen sowie dem Umgang mit eigenen Ängsten und Verletzlichkeiten. Neben gesellschaftlichen Normen und verinnerlichten Werten können sich auch körperliche Krankheiten, psychische Störungen wie Depressionen oder Angst sowie die Einnahme von Medikamenten auf das sexuelle Verlangen und die Leistungsfähigkeit auswirken. Daher ist das Sprechen über Sexualität und sexuelle Schwierigkeiten im Rahmen der Psychotherapie ein wichtiger Bestandteil, fällt aber oft schwer – sowohl Klient*innen als auch Therapeut*innen. Hier möchte das Seminar ansetzen.

Dein Nutzen: Wie profitierst Du vom Seminar

Die Seminarschwerpunkte liegen in der Vermittlung spezifischer Inhalte zum Themenkomplex „Sexologie und Sexualtherapie“:

- Über Sexualität sprechen und Hemmungen sowie Vorurteile abbauen
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Erleben und dem eigenen sexuellen System
- Entwicklung sexualtherapeutischer Kompetenzen für den Praxisalltag
- Integration schulenübergreifender Methoden und Interventionen
- Vertiefung spezifischer Themen anhand ausgewählter sexueller Funktionsstörungen

Es soll ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, die erlernte Expertise mit Leichtigkeit, Selbstbewusstsein und Freude anwenden zu können.

Wie arbeiten wir?

Im Seminar wird in einem Wechsel von Präsentation, Selbsterfahrung, Fallbeispiele, moderierter Plenumsdiskussion und Kleingruppenarbeit gearbeitet. Konkrete Übungen helfen, das Erlernte im geschützten Seminarrahmen in die eigene Arbeitsweise zu integrieren. Um ein interaktives Lernen und Erfahren zu ermöglichen, werden die inhaltlichen Schwerpunkte an die Gruppendynamik angepasst.

Termin und Arbeitszeiten?

Montag, 09. März 2026	09.00 – 12.30 & 14.00 – 17.30 Uhr
Dienstag, 10. März 2026	09.00 – 12.30 & 13.30 – 17.00 Uhr

Zielgruppe: An wen richtet sich das Seminar?

Das Seminar richtet sich an alle SI-Ausbildungsteilnehmer*innen

Teilnahmegebühr 100,00 Euro

Die Kosten werden mit der Einladung zum Seminar (ca. 6 Wochen vor Beginn) in Rechnung gestellt. Ein Rücktritt nach Rechnungsstellung ist nur möglich, wenn der Platz via Warteliste zu vergeben ist.

Teilnehmer*innenanzahl

Am Seminar können max. 18 Personen teilnehmen. Das Seminar wird sicher stattfinden, wenn sich mindestens 16 Teilnehmer*innen anmelden.

Anmeldeschluss

15. Dezember 2025

Anmeldung bitte

- per E-Mail: systemisch@uniklinik-freiburg.de
- im Betreff „Anmeldung zum Zusatzseminar „Einführung in die Systemische Sexualtherapie“ vermerken
- der Eingang der Anmeldung wird per E-Mail bestätigt

Zulassung zum Seminar

Plätze werden in der Reihenfolge des Anmeldedatums vergeben. Sollten sich mehr Interessent*innen anmelden gibt es eine Warteliste und je nach Größe der Warteliste ein weiteres Angebot zum Thema.